

SÜDWIND

**JETZT
HANDELN**

Jahresbericht 2017

Gütesiegel-Check

Gütesiegel wie Fairtrade, UTZ und EU Bio helfen KonsumentInnen bei der Auswahl, aber für welche Standards stehen die unterschiedlichen Gütesiegel? Und was bedeuten sie genau? Zur besseren Orientierung in der zunehmenden „Gütesiegelflut“ veröffentlichte SÜDWIND einen Gütesiegel-Check. 22 Gütesiegel für Lebensmittel wurden genau unter die Lupe genommen und mittels Ampelsystem in den vier Kategorien Umwelt, Soziales, Tierwohl und Fundiertheit bewertet. Mehr erfahren: www.suedwind.at/guetesiegel-check



Faire Erfolge

Das Jahr 2017 war von den SÜDWIND-Kampagnen für faire Früchte, faire Schuhe, mehr Fairness bei den Eigenmarken der Supermärkte und auch von unserer Initiative für Solidarökonomie geprägt. In allen vier Bereichen konnten wir Erfolge und wesentliche Verbesserungen erzielen.

Auf unsere Petition für mehr Transparenz und faire Arbeitsbedingungen in der Schuhindustrie haben die meisten Schuhfirmen reagiert. Einige Unternehmen sind erste Schritte in Richtung faire Arbeitsbedingungen gegangen, haben ihren Verhaltenskodex erweitert, Kontrollen der Arbeitsbedingungen verstärkt und ihre Zulieferbetriebe veröffentlicht. In Ecuador haben wir die ArbeiterInnen von Bananenplantagen auch vor Ort durch konkrete Solidarität unterstützt. Und: Bio-faire Bananen sind durch unseren Druck jetzt auch bei Lidl die ganze Woche erhältlich.

Supermärkte und ihre Eigenmarken standen 2017 im Fokus von SÜDWIND. Wir haben unsere Palmöl-Petition in Brüssel übergeben, mit den Supermärkten über konkrete Verbesserungen in ihren Lieferketten verhandelt und einen Gütesiegel- und Eigenmarken-Check zur Orientierung für KonsumentInnen veröffentlicht (siehe Kasten).

SÜDWIND Aktionsteam

2017 richteten wir unseren Fokus auf die Herstellung von Lederschuhen und begaben uns im Frühjahr auf Recherche-Reise ins nordindische Kanpur. Zahlreiche ArbeiterInnen schilderten uns, wie sie unter gesundheitsschädlichen Bedingungen und für Hungerlöhne Leder gerben, das auf der ganzen Welt getragen wird.

Unsere lokale Partnerorganisation Eco Friends machte uns dann noch auf ein Problem aufmerksam, das uns bis dato unbekannt war: In manchen Gegenden wird die Umwelt und das Trinkwasser der Menschen extrem durch die Abfälle jener Fabriken verschmutzt, die das Chrom für die Gerbung herstellen! Die Folge: Viele leiden unter Magenschmerzen, Erbrechen und haben Hautausschläge. Wegen des geringen Lohns kann kaum jemand die Arztkosten bezahlen. Es war klar, dass hier gehandelt werden muss. Daher hat SÜDWIND gemeinsam mit Eco Friends einen Plan entwickelt, um gleich vor Ort auf politischer Ebene entgegenzuwirken. Mit Hilfe unserer SpenderInnen und Spender konnten wir finanzielle Unterstützung leisten und den Leiter der Organisation, Rakesh Jaiswal, Ende des Jahres in Österreich empfangen, um das Problem auch hier bekannt zu machen.

Rohstoffe

Rohstoffe der digitalen Zukunft: Zeit für ein sozial-ökologisches Upgrade!

Gemeinsam mit einem Bündnis österreichischer NGOs thematisierte SÜDWIND die negativen Auswirkungen des Abbaus mineralischer Rohstoffe für IT- und Hochtechnologie-Produkte. Es geht um Herstellung, Nutzung, Entsorgung und konkrete Lösungsansätze. Mehr erfahren:

www.suedwind.at/rohstoffe



Bananen-Forum

ArbeiterInnen auf Bananenplantagen im weltgrößten Exportland Ecuador leiden weiter unter Hungerlöhnen, Diskriminierung und Krankheiten durch hohen Pestizideinsatz. Bei einem von SÜDWIND mitgestalteten internationalen Forum in Guayaquil im Oktober 2017 trafen sich 150 ArbeiterInnen und Kleinbäuerinnen und -bauern mit WissenschaftlerInnen und internationalen GewerkschafterInnen. Gemeinsam wurden Forderungen und Lösungsansätze zur Verbesserung der Situation erarbeitet und an die ecuadorianische Regierung übergeben. Mehr erfahren: www.suedwind.at/fruechte



Clean Clothes Kampagne

In den vergangenen drei Jahren wurden in elf Ländern Interviews mit mehreren hundert ArbeiterInnen geführt und u.a. die oft ausgeblendete Heimarbeit an Schuhen vor den Vorhang geholt. Die Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen wiederholen sich in erschütternder Weise: Weder



chinesische noch osteuropäische ArbeiterInnen können mit ihrem Monatslohn einen angemessenen Lebensunterhalt für sich und ihre Familien bestreiten, die bezahlten Löhne liegen weit unter einem existenzsichernden Lohn. Ein globales Problem, an dem wir weiter dran bleiben werden. Studien über die Arbeitsbedingungen in der Schuhindustrie, aber auch Tipps für KonsumentInnen gibt es auf www.cleanclothes.at



Solidarökonomie

Anderes Wirtschaften ist möglich! Und SÜDWIND zeigt wie. Die Solidarökonomie-ExpertInnen Elisabeth Grimberg und Gilberto Ohta aus Brasilien waren zu Gast. Die Vortragsreihe Denk.Ma.Global stand im Zeichen des alternativen Wirtschaftens. Von April bis Juni boten die „Filmtage Solidarökonomie“ Möglichkeiten sich in das Thema zu vertiefen und darüber zu diskutieren. Im September wurde die Online-Karte „SuSY-Map“ veröffentlicht, in der sich über 1.300 solidarökonomische Projekte und Initiativen weltweit finden lassen. Zu Jahresende erschien der Bericht „Transformative Ökonomie“. Mehr erfahren: www.suedwind.at/susy

SÜDWIND-AktivistInnen Nicht nur im Zeichen der Banane

Mit zahlreichen Aktionen in ganz Österreich machten sich AktivistInnen für faire Bananen stark. Diese reichten von einem Bananen-Hindernislauf über ein Bananen-Quiz bis hin zu mehreren Themenabenden. Ein weiteres aktivistisches Highlight war ein riesiger Trojanischer Schuh, der auf der Nachhaltigkeits-Messe



Kaffee-Check

SÜDWIND hat die zwölf größten Bäckereiketten auf ihr bio-faires Kaffeeangebot hin überprüft. Bis auf Ströck und Gradwohl haben alle noch großen Aufholbedarf. AktivistInnen in Graz und Wien machten mit Aktionen auf das Thema aufmerksam. Mehr als 1.000 UnterstützerInnen haben bereits die Petition für ein größeres bio-faires Angebot unterschrieben. Der Preisvergleich anhand eines Bechers Espresso-to-go zeigt, dass bio-fairer Kaffee für die KonsumentInnen nicht teurer als vergleichbarer konventioneller Kaffee sein muss. Mehr erfahren: www.suedwind.at/kaffee-check

Übrigens: Ab April gibt es durchgängig Fairtrade-Kaffee und -Tee in den ÖBB-Zügen - auch dazu hat Südwind 2017 beigetragen.



WearFair +mehr in Linz AktivistInnen aus vier Regionen zusammenbrachte, um auf die Arbeitsbedingungen in der Schuhindustrie hinzuweisen. Mit einem Flashmob unterstützten die AktivistInnen tatkräftig die Rettung des SÜDWIND-Magazins.

SÜDWIND - regional

Auch 2017 waren SÜDWIND-MitarbeiterInnen und -AktivistInnen wieder sehr umtriebig und haben hunderte Veranstaltungen in ganz Österreich organisiert. Hier haben wir eine kleine Auswahl zusammengestellt.



WIEN

Vielfalt feiern

Das SÜDWIND Straßenfest war wieder ein buntes Fest im Zeichen des kulturellen Austauschs und Engagements für eine bessere Welt. Über 100 Initiativen und AusstellerInnen wurden mit Musik, Workshops und Kulinarik aus aller Welt zu einem globalen Fest vereint.



SALZBURG

Raum für globale Zivilgesellschaft

Im November beschäftigten sich die 16. Entwicklungspolitischen Hochschulwochen in Salzburg mit der globalen zivilgesellschaftlichen Entwicklung: Shrinking Spaces - Mehr Raum für globale Zivilgesellschaft! Nationale und internationale ReferentInnen berichteten in elf Veranstaltungen zum Thema und diskutierten mit der Zivilgesellschaft vor Ort.



TIROL

Bittersüße Bohnen

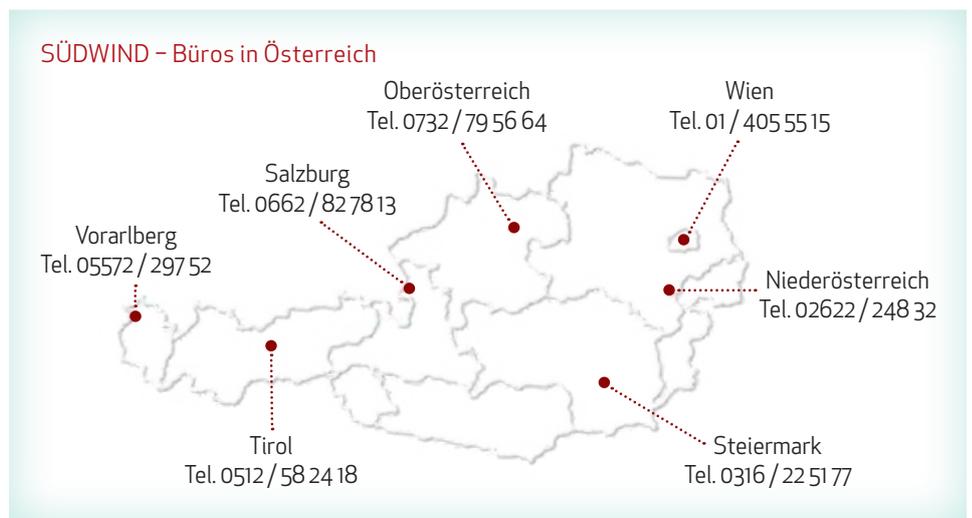
Über die Hintergründe des Kaffee- und Kakaoanbaus informierten sich im Juni mehr als 1.200 Personen im Rahmen der Ausstellung „Bittersüße Bohnen“, die SÜDWIND im Palmenhaus der Bundesgärten in Innsbruck präsentierte. Christopher Tankou, Agrarexperte aus Kamerun, gab beim Eröffnungsvortrag Einblicke in die prekären Lebensbedingungen westafrikanischer Kakaobäuerinnen und -bauern.



OBERÖSTERREICH

EZA-Woche

Im Spätherbst fand die EZA-Woche statt, bei der SÜDWIND erstmals als Kooperationspartner dabei war. Angeboten wurden ein Kabarett, ein Kinofilm und drei Ausstellungen (in Linz, Braunau und Traun). Gemeinsam mit der Fairtrade-Gruppe Linz wurden Verkaufsstände mit Produkten aus dem Weltladen betreut.



VORARLBERG

What's your Lifestyle?

Seit Herbst 2017 gibt es den neuen Workshop „What's your lifestyle?“ für Jugendliche/ junge Erwachsene. Ziel ist es Jugendliche auf Umwelt- und soziale Themen im Sinne eines achtsamen Konsums aufmerksam zu machen, sie zu interessieren und auch anzuregen, in ihrem Alltag (Eigen-)Verantwortung zu übernehmen.



NIEDERÖSTERREICH

Youth in fair action

Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen des Projektes „Youth in fair action“ in der 1. Fairtrade Region Niederösterreichs. Neben einer sommerlichen „FAIR“EN Bäder Tour in der Region, zahlreichen Workshops und Ausstellungen fand auch ein Vernetzungstreffen in der Fairtrade Region Bucklige Welt-Wechsel-land in der Gemeinde Walpersbach statt.



STEIERMARK

Voll SÜDWIND

Über 2.000 Menschen unterstützten unsere Forderung nach fairem Kaffee in ÖBB-Zügen, über 200 Menschen verkosteten Schokolade mit Josef Zotter bei unserer Ausstellung „Bittersüße Bohne“ und über 300 Schülerinnen und Schüler diskutierten mit unseren Gästen aus Bangladesch: das und vieles mehr war 2017 SÜDWIND in der Steiermark.

Mehr Schein als Sein?

Die Preisverleihungen 2017 sind ein Paradebeispiel für die Scheinwelt der Medien.

Die Preisverleihungen 2017 sind ein Paradebeispiel für die Scheinwelt der Medien. Die Gewinner sind oft nicht die besten, sondern die besten Bekannten. Die Preise werden oft an prominente Persönlichkeiten verliehen, die nicht unbedingt die besten in ihrer Branche sind. Dies ist ein Zeichen für die Macht der Medien und die Wichtigkeit der Bekanntheit.



DIE DUNKLE SEITE DER TOMATE

Ein Gespräch mit dem mehrfach ausgezeichneten Journalisten Markus Lohrer an der KWFF des WKO.

Der Investigativ-Journalist, Autor und Filmemacher Markus Lohrer sprach im November im Institut für Journalismus & Medienmanagement über seine Recherche nach der Tomatenkrankheit. Seine preislose Wahrheit: »Der Dohr-Sick-Of-The-Infant-Tomato« ist ein ernstes Gesundheitsrisiko, sagt Lohrer. Im Gespräch mit gleichnamigen Tagblättern an der Tomatenmesse in Wien erzählt er, wie...



Markus Lohrer im Gespräch mit Stefan Lohrer.

Geringe Inzucht muss herabgesetzt und die Anbauweise nach Europa angepasst.

Medienecho

Die Österreicherinnen und Österreicher konnten 2017 wieder viel von SÜDWIND und seinen Themen in unterschiedlichen Medien erfahren.

TV: 6 Beiträge, Radio: 47 Beiträge
Zeitungen und Zeitschriften: 520 Artikel
Online: 864 Artikel
Gesamt: 1.437 Beiträge

Das etwas andere Smartphone

Mit dem Fairphone 2 geht der niederländische Hersteller seinen nachhaltigeren Weg konsequent weiter.



Das Fairphone 2 ist ein Smartphone, das für Nachhaltigkeit entwickelt wurde. Es verwendet ethisch beschaffene Materialien und ist langlebiger als andere Smartphones. Der Hersteller Fairphone setzt sich für faire Arbeitsbedingungen ein. Das Smartphone ist auch reparierbar und hat eine lange Lebensdauer.

Die Sweatshops um die Ecke

Hausgemachte und handwerkliche Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie sind weltweit ein Problem. Die Arbeitsbedingungen sind oft schlecht, die Löhne sind gering und die Arbeitszeiten sind lang. Dies ist ein Problem, das in vielen Ländern auftritt.



Arbeiter in einem Textilwerk in Bangladesch.

Giftige Ernte

Baranen sind nach Äpfeln das Lieblingsobst der Österreicher. Wertvoll liegen sie sogar auf Platz 1. Die große Nachfrage nach Billigobst hat Auswirkungen auf die Herstellungskosten auf den Bananenplantagen.



Die Bananenindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in Österreich. Die Nachfrage nach Bananen ist hoch, was zu niedrigen Preisen führt. Dies hat Auswirkungen auf die Bananenproduzenten in den Tropen. Die Bananen sind oft mit Pestiziden behandelt, was ein Gesundheitsrisiko darstellt.

Die Bananen sind ein beliebtes Obst in Österreich. Sie sind gesund und schmecken gut. Die Bananen sind ein wichtiger Bestandteil der Ernährung vieler Menschen.

Pestizide in 71% der Schoko-Hasen

Beim Kauf von Schoko-Hasen (Laska) und Schoko-Haseln (Laska) sind Verbraucher auf die hohen Pestizidbelastungen in 71% der Schoko-Hasen aufmerksam zu machen.

Die Schoko-Hasen sind ein beliebtes Süßgebäck in Österreich. Sie sind gesund und schmecken gut. Die Schoko-Hasen sind ein wichtiger Bestandteil der Ernährung vieler Menschen. Die Schoko-Hasen sind oft mit Pestiziden behandelt, was ein Gesundheitsrisiko darstellt.



Skandal unter Palmen

In jedem zweiten Supermarkt-Produkt steckt Palmöl. Es ist billig und schwer ersetzbar. Doch die steigende Nachfrage führt zu Produktionen und einem andauernden Palmöl-Skandal.



Die Nachfrage nach Palmöl ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Dies hat zu einer Ausweitung der Palmöl-Produktion in Südostasien geführt. Die Palmöl-Produktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in diesen Ländern. Die Palmöl-Produktion ist oft mit Umweltschäden verbunden.

Südwind: Auszeichnung für „Competendo“

Die Südwind-Initiative hat sich für die Auszeichnung „Competendo“ qualifiziert.



Die Mitglieder der Südwind-Initiative mit der Auszeichnung „Competendo“.

Heimische Beeren sind gesünder

Eothisches Superfood kann mit Schadstoffen belastet sein.

Die heimischen Beeren sind ein gesünder Alternative zu den importierten Beeren. Sie sind reich an Antioxidantien und Vitaminen. Die heimischen Beeren sind ein wichtiger Bestandteil der Ernährung vieler Menschen. Die heimischen Beeren sind oft mit Schadstoffen belastet.



Schoko-Check

Während und GUTAL 2000 haben die Ende der Schokolade und bieten die Konsumenten mit dem Schoko-Check 2017 Unterstützung beim Kauf.

Der Schoko-Check ist ein Tool, das den Konsumenten hilft, die Qualität der Schokolade zu beurteilen. Es berücksichtigt die Zusammensetzung der Schokolade, die Herkunft der Rohstoffe und die Arbeitsbedingungen der Produzenten. Der Schoko-Check ist ein wichtiger Bestandteil der Kaufentscheidung vieler Menschen.



Evergreens und junges Gemüse auf der WearFair

Die ÖGN präsentieren ein abwechslungsreiches Angebot in der Tabakfabrik Linn die Messe mit dem nachhaltigen Leben.



Die ÖGN präsentieren ein abwechslungsreiches Angebot in der Tabakfabrik Linn die Messe mit dem nachhaltigen Leben.

Wie viel Blut ist im Schuh?

WIE SCHLECHTE Arbeitsbedingungen und schlechte Lohnbedingungen durch die Leder- und Schuhindustrie die Umwelt und die Gesundheit der Arbeiter gefährden.



Die Arbeiter in der Leder- und Schuhindustrie arbeiten unter schlechten Bedingungen.

„Wo kommt die Schokolade her?“

Die Initiative „Wo kommt die Schokolade her?“ ist eine Initiative der ÖGN.



Die Initiative „Wo kommt die Schokolade her?“ ist eine Initiative der ÖGN.

Bibliotheken öffnen Welten

Am 8. November findet die Auftaktveranstaltung in Bucherschiff statt.



Die Auftaktveranstaltung in Bucherschiff am 8. November.

Superfood ist offenbar nicht immer so super

Auf Goji-Beeren, Chia- und Leinsamen wurden auch Schwermetalle gefunden.

Die Superfoods sind ein wichtiger Bestandteil der Ernährung vieler Menschen. Sie sind reich an Nährstoffen und Antioxidantien. Die Superfoods sind oft mit Schwermetallen belastet. Dies ist ein Gesundheitsrisiko, das Verbraucher beachten sollten.



Die Superfoods sind ein wichtiger Bestandteil der Ernährung vieler Menschen.

Global Citizenship Education – für ein verant- wortungsvolles Leben und Handeln in einer komplexen Welt



Bildung wird zu Recht als Schlüssel zum Verstehen und zum Verändern unserer Gesellschaft in Richtung einer gerechteren und nachhaltigeren Welt gesehen. In den 2015 verabschiedeten Sustainable Development Goals (SDGs) wird im Ziel 4.7. dezidiert Global Citizenship Education (Globales Lernen) als ein globales Bildungskonzept definiert, das für die Zukunft der Einen Welt unerlässlich ist. In Österreich bietet SÜDWIND seit vielen Jahren ein breites und reichhaltiges Bildungsangebot zu Globalem Lernen an.

Unsere Workshops sind ein wichtiger Unterrichtsbestandteil in vielen österreichischen Schulen. 2017 haben wir über 360 Workshops in Schulen und mit Jugendgruppen durchgeführt. Themen waren unter anderem: Produkte unseres alltäglichen Konsums wie Schokolade, Wasser, Baumwolle, Banane, Fußball und deren Bezüge zum Globalen Süden. Neu im Angebot ist ein Workshop zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs).

Vorwiegend an Erwachsenenbildungseinrichtungen und Interessierte in der außerschulischen Bildungs- und Informationsarbeit richten sich unsere Ausstellungen. Die Themen, die hier angesprochen werden, sind vielfältig: Globalisierung, globale Arbeitsbedingungen, Ernährung und noch weitere Produkte unseres alltäglichen Lebens.

Ein Schwerpunkt unserer Bildungsarbeit liegt im Bereich der Aus- und Weiterbildung von MultiplikatorInnen, vor allem von LehrerInnen. 2017 haben wir über 60 Seminare (darunter auch internationale Seminare) zu Globalem Lernen durchgeführt. Zudem organisierten wir 2017 in der Steiermark sowie in Tirol einen Lehrgang zu Globalem Lernen.



Rund ums Essen

SÜDWIND bietet zahlreiche Unterrichtsmaterialien zum Globalen Lernen an. So etwa zum Thema Ernährung. Zum Download unter www.suedwind.at/unterrichtsmaterialien



Global Schools Globales Lernen in der Volksschule

SÜDWIND unterstützt Volksschulen dabei, Globales Lernen in ihren Schulalltag zu integrieren. Unterrichtsmaterialien zu fünf unterschiedlichen Themen wurden erarbeitet. Mit der Broschüre „Globales Lernen in der Volksschule“ bietet SÜDWIND nun einen praxisbezogenen Leitfaden, der die Verankerung Globalen Lernens in den Schulalltag mit vielen Tipps und Handlungsmöglichkeiten erleichtert. Wesentliche Einsichten aus drei Projektjahren konnten den 200 TeilnehmerInnen beim 3. Tiroler Entwicklungstag präsentiert werden. Materialien zum Download unter www.suedwind.at/unterrichtsmaterialien

Global Education Week 2017 Our World Depends On Us

Während der 19. Global Education Week, einer europäischen Aktionswoche für globale Fragestellungen und Global Citizenship (Weltbürgertum), machten sich knapp 400 Schülerinnen und Schüler in ganz Österreich Gedanken über die Zukunft unserer Welt. Die von SÜDWIND durchgeführten Workshops zu den Sustainable Development Goals (SDGs) mit anschließendem Videodreh erfreuten sich großer Beliebtheit. Jugendliche produzierten 46 Kurzvideos, in denen sie sich u.a. mit den Themen Hunger, Armut, Bildung, Wasser oder Gleichberechtigung auseinandersetzen.

Zum Anschauen am SÜDWIND Youtube-Channel und unter www.globaleducationweek.at



Video-Wettbewerb Die Welt auf deinem Teller

2017 organisierte SÜDWIND einen Video-Wettbewerb. Über 40 Beiträge von Schulen und Jugendgruppen wurden eingereicht. Aus diesen Einsendungen wählte eine Jury drei Siegerbeiträge aus. Die GewinnerInnen wurden nach Stockholm zu einem internationalen Jugendtreffen eingeladen. Der Videoclip der SchülerInnen des BG/BRG Schwechat war im November 2017 auf verschiedenen Videowalls und in öffentlichen Verkehrsmitteln in ganz Österreich zu sehen. Fast 1,5 Millionen Menschen konnten so die Botschaft der 16-jährigen SchülerInnen zum Thema nachhaltiges Leben und kritischer Konsum sehen und hören.

Mehr erfahren: www.suedwind.at/videowettbewerb



SÜDWIND-Bildungsarbeit in Zahlen

362 Workshops mit rund 8.215 Jugendlichen

28 Ausstellungen

25 Wochen Ausstellungspräsenz

über 10.000 BesucherInnen

6 SÜDWIND-Bibliotheken zu Globalem Lernen

Über 550 Beratungsgespräche haben stattgefunden

Über 6.000 Materialien aus den Bibliotheken wurden entlehnt

18 Mal wurden zudem thematische Bibliothekspakete an kleinere Schul-, Pfarr- und Gemeindebibliotheken verliehen.

Weiterbildungsprogramme

62 Seminare mit 756 TeilnehmerInnen

Lernort Garten

2017 startete SÜDWIND ein Projekt zur Unterstützung der sozialen Integration von Migrantinnen durch Lern- und Begegnungsprogramme mit Beteiligung von bestehenden Garteninitiativen. Im September 2017 fand ein internationales Netzwerktreffen in Straßburg statt. Die TeilnehmerInnen tauschten sich zu den Themen Integration und Qualifikation mit Hilfe von Gärten aus. Vor Ort wurden Good Practice-Beispiele besucht, miteinander diskutiert und geplant. 2018 wird SÜDWIND, gemeinsam mit dem „Kräutergarten Projekt“ der MA17 (Integration und Diversität), u.a. ausgewählte Stadtgärten zu Lernorten mit und für Migrantinnen entwickeln. Mehr erfahren: www.suedwind.at/lernort-garten



Die Klassiker

Im Laufe der Jahre entwickelte SÜDWIND unzählige Unterrichtsmaterialien zum Globalen Lernen. Viele davon wurden zu Klassikern. In die Jahre gekommene Evergreens wurden aktualisiert. Ab Herbst 2018 stehen sie zum Download bereit unter www.suedwind.at/unterrichtsmaterialien



Gemeinsam können wir mehr erreichen

Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die unter anderem auch bei uns in Österreich festgelegt werden, verursachen Armut in den Ländern des Globalen Südens. Bei diesen Strukturen setzt SÜDWIND den Hebel an – unterstützen Sie uns dabei!



Monatlich aktuelle Themen, Kampagnen und Veranstaltungen erfahren:
www.suedwind.at/newsletter



Besuchen, teilen, abonnieren:
suedwindentwicklungspolitik



SÜDWIND-Petitionen mit Ihrer Unterschrift unterstützen: www.suedwind.at/petitionen



Mit Ihrem Beitrag das zivilgesellschaftliche Engagement für eine gerecht gestaltete Globalisierung stärken: www.suedwind.at/spenden



SÜDWIND Website: www.suedwind.at

SÜDWIND-Magazin Ein Jahr im Zeichen der Rettung

Das Jahr 2017 war für das SÜDWIND-Magazin ein außergewöhnliches: 37 Jahre lang war das Medium durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit gefördert worden. Ende 2016 kam kurzfristig die Ankündigung des Förderstopps. Nachdem zuerst nicht klar war, ob das

SÜDWIND-Magazin 2017 überhaupt weiter erscheinen kann, gab die Unterstützung durch langjährige LeserInnen und neue AbonnentInnen dem Team Luft, weiter Ausgaben zu produzieren. Herzlichen Dank dafür!

2017 konnte das SÜDWIND-Magazin über 1.500 neue Abos dazu gewinnen und somit – trotz Förderstopp – zehn Ausgaben produzieren. Ob Dossiers, z.B. zum Thema „Zukunft der Arbeit“, Reportagen direkt aus dem globalen Süden oder Berichte zu aktuellen Entwicklungen in Österreich, etwa in Sachen SDGs, der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen – dank der Solidarität der LeserInnenschaft konnte das SÜDWIND-Magazin weiter Qualitätsjournalismus mit Weltbewusstsein machen.

2018 geht das Magazin in seinen 39. Jahrgang. Gerade in Zeiten globaler Herausforderungen und auch einer innenpolitisch bewegten Phase ist die weltweite, kritische Berichterstattung des SÜDWIND-Magazins wichtiger denn je.

Unterstützen Sie das SÜDWIND-Magazin jetzt, indem Sie ein Abo bestellen, verschenken oder spenden: www.suedwind-magazin.at/abo

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!

SPENDENKONTO: HYPO OÖ • BIC: OBLAAT2L
IBAN: AT63 5400 0000 0037 1039 **DANKE**

Ausblick 2018

- 2018 beschäftigen wir uns wieder verstärkt mit den Arbeitsbedingungen hinter unseren Computern und Smartphones – gemeinsam werden wir auf die Elektronik-Konzerne Druck machen.
- Ein SÜDWIND-Schwerpunkt 2018 wird das Thema Migration und Entwicklung sein. Dazu werden u.a. Materialien für die Jugendarbeit und die schulische Bildungsarbeit entwickelt. Wir werden gemeinsam mit Gemeinden arbeiten und einen Jugendaustausch organisieren.
- Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Sustainable Development Goals (SDGs). Dazu wird u.a. ein einwöchiges internationales Training für Fachkräfte in der Jugendarbeit stattfinden.
- Wir werden 2018 wieder Materialien zu Globalem Lernen in verschiedenen Schulfächern erstellen, so etwa für Mathematik, Religion und Medienerziehung.
- Wir erinnern im Rahmen der 100-jährigen Jubiläen an die Revolutionen und Umwälzungen von 1917/18 und arbeiten mit Jugendlichen Ideen für ihre „Revolutionen“ heute aus.

Einige der vorstellten Projekte wurden mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union durchgeführt. Der Inhalt dieses Jahresberichtes unterliegt der alleinigen Verantwortung von Südwind und spiegelt in keiner Weise die Position der Europäischen Union wieder.

